

## ODE Treffen Lublin 3.-6.11.2004

### AG Essen und Trinken

#### TeilnehmerInnen:

Hanna Müller, Jutta Gotthart, Bertram Wegemer, (dt)

Halinka, Wala, Witold, Zolkowski (pl)

Chiara Spasetti(it), Marisa Rubio(es), Virginia Gomis(es)

### Alltägliche Mahlzeiten

#### Frühstück:

Spanien: Yoghurt, Kaffee, Obst, Toast, Marmelade, Olivenöl, meist Weißbrot

Italien: Kaffee, Cappucino, Croissant (Das Frühstück wird oft auch auf dem Weg zur Arbeit eingenommen und ist dann meist auch nur Kaffee.)

Deutschland: Kaffee, Tee, verschiedenste Brotsorten, Marmelade, Käse, Wurst, Eier, Müsli

Polen: Kaffee, Tee, Brot, frischer Käse, Wurst, Eier, Vollkornbrot, Milch, Butter

#### Mittagessen:

Spanien: Reis, Kartoffel, Fleisch, Fisch, Gemüse in verschiedenen Zubereitungen  
Zeiten: im Allgemeinen zwischen 14 und 15 Uhr, allerdings eher leichte Mahlzeit  
Wein auch mittags, aber wenig

Italien: Pasta mit verschiedenen Saucen, Gemüse, eher leichte Mahlzeit  
Essenszeit zwischen 13 und 14 Uhr, immer frische Zutaten  
Wein auch mittags, aber wenig

Deutschland: Suppe Fleisch, Gemüse, Salate, Nudel, Reis, Kartoffel  
Das Mittagessen zwischen 12 und 14 Uhr ist in D. meistens die Hauptmahlzeit  
Mahlzeiten sind von Migranten beeinflusst. Verschiedene Gemüse und Arten der Zubereitung sind erst seit ca. 20 Jahren bekannt.

Polen: Suppe, Kartoffel, Reis, Spaghetti, Fleisch, Fisch (meist am Freitag)  
Nach der Arbeit so zwischen 16 und 18 Uhr, das ist dann die Hauptmahlzeit

#### Abends:

Spanien: Hauptmahlzeit oft zwischen 21 und 22 Uhr abends, vor allem im Sommer natürlich Wein und es gibt immer Salat dazu

Italien: Ebenfalls Hauptmahlzeit und so ab 20 Uhr, im Sommer später, dazu Wein  
Am Wochenende häufig auch im Restaurant, in der Pizzeria trinkt man Bier.

Deutschland: Meist wird kalt gegessen, falls sich nicht wegen den Arbeitszeiten die Hauptmahlzeit verschiebt. Zweimal tägliche warme Mahlzeiten sind nicht üblich.

Belegte Brote, Salat, Rohkost, als Getränke Bier, Wasser Wein  
Zeiten: 18 – 20 Uhr, meist eher zwischen 18 und 19 Uhr

Polen: Je nach Familie wird auch noch nach 18 Uhr die Hauptmahlzeit eingenommen. Bei jedem Essen ist fast immer ein gekochtes Gericht dabei, auch zweimal am Tag, auch oft zum Frühstück.

### **Festessen und ansatzweise Mitteilungen zu Zeiten und Sitten:**

Spanien: Man feiert zu Hause. Samstag und Sonntag sind eigentlich immer Festtage. Die Familie ist zusammen.

Italien: Großes Essen zum Abend, mediterrane Küche, es gibt wunderbare Süßspeisen, also immer Dessert  
Das sonntägliche Essen wird mit der Familie eingenommen, zuhause oder draußen. Ein Familienmitglied kocht und lädt ein.

Deutschland: Zu großen Festen, runden Geburtstagen, werden oft Festsäle gemietet und das Essen wird von der Catering-Firma gebracht, Freunde und Freundinnen Bereiten zu Hause nach Absprache mit den Gastgebern etwas zu und bringen es zu dem Fest mit. Letzteres geschieht allerdings nicht bei großen wichtigen Familienfesten wie Taufe, Hochzeit u.a.

Polen: Das Festessen findet in der Großfamilie statt. Auch alleinstehende Freunde/ Verwandte werden eingeladen.  
Es gibt noch einen Brauch: Die Schwiegermutter kocht sonntags für die Familien der verheirateten Kinder.  
Viele Familien wohnen in den Städten sowieso zusammen, wegen der vorhandenen Wohnungsnot.

Bei ganz wichtigen großen Festen wird auch draußen gegessen.

### **Wird selbst gekocht oder fertiges Essen gekauft?**

Spanien: Es wird zu Hause selbst gekocht. Aber junge Leute kaufen eher Fertiggerichte.

Italien: Es wird selbst gekocht. Junge Leute gehen in die Pizzeria oder holen sich eine Pizza

Deutschland: Ganz unterschiedlich. Die Anwesenden kochen zuhause. Aber die junge Generation und auch viele ein immer höher werdender Anteil von Erwachsenen leben von fast-food.

Polen: Es wird zu Hause selbst gekocht

### **Trink und Esssprüche:**

Spanien: Salut, “arriba, abajos, al centro, para dentro” (nach oben, nach unten, in die Mitte und hinein)

Italien : Cin Cin, Salute

Deutschland: Prost, zum Wohl, auf deine/ihre Gesundheit

Polen: Na Zdrowie

**In unserer Gruppe gab es immer wieder die Aussage, dass man nicht von nationalen, sondern von regional unterschiedlichen Gerichten, Tischsitten, Zubereitungsarten sprechen muss.**

**Einig waren wir uns, dass das gemeinsame Essen, auch das gemeinsame Zubereiten von Speisen, verbindet, die Familien verbindet und die Freundschaften stärkt.**

Bertram und Hanna